

Ch/U 6459 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6459 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T II 4084
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6459 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6459rectototal.jpg Ch/U 6459 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6459versototal.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000857
erstellt am	2020-01-07T11:02:38.049Z
letzte Änderung	2020-08-27T11:29:00.881Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ []/ <i>L</i> []/NČYK . k<i>öñül</i> []/ <i>KW</i> []
Textende	tr /v/8/ []/N L'R NYNK []WZ Y yuntı //W/[]
Thematik	Buddhismus
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Beim vorliegenden Text handelt es sich möglicherweise um einen Lobpreis, der im Stabreim verfasst worden ist, obwohl die ursprüngliche Struktur nicht mehr zu rekonstruieren ist. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen KI01-07 in der Edition BT 38.
Editionen/Literatur	de Publ.: BT 38, 278, 313
Übersetzungen	de BT 38, 278

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Wasserzeichen	de waagerechte Papierrippung sichtbar
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Die ursprünglich unbeschriebene Rückseite einer chinesischen buddhistischen Buchrolle wurde zur Niederschrift eines altugurischen Textes benutzt. Fragment einer unteren Blathälfte mit beschädigtem unteren Blattrand. Beschädigungen durch Abriss, Einrisse und Löcher. Die Einrisse sind auf der Rückseite

	durch transparente Klebestege gesichert. Die Schrift ist stellenweise stark abgerieben. Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Vorderseite: chinesische Buchrolle. Rückseite: Format der altuigurischen Handschrift unbekannt.
Anmerkungen	de Die Fundangabe (T II 4084) ist ausschließlich auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,8 - 1,0 cm.
Außenmaße	de 12,0 cm x 7,3 cm
Zeilenzahl	de 7 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Verwendete Brāhmī-Schrift (für Wörter mit Sanskrit-Herkunft) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 278 und BT 38, 10-13. Zur Interpunktion wurden einzeln gesetzte Punkte verwendet.